

# Schüler kriegen die Krise

## Interview mit Frau Annegret Schneider

Nachdem wir nun schon üppig über den Ablauf des heutigen Tages berichtet haben, möchten wir nun Informationen über die Idee, die hinter dem Planspiel steht, liefern. Hierzu haben wir Frau Schneider einige Fragen gestellt.

Die Dozentin kam durch ein Praktikum während ihres Studiums über Europastudien zu der Planspiel GbR.



Diese wurde vor 7 Jahren von den Geschäftsführern Herrn Simon Raiser und Herrn Björn Warkalla gegründet, nachdem sie während ihres Studiums jährlich ein Planspiel gestaltet haben und daran Gefallen gefunden haben. Mittlerweile gehören der GbR fünf Mitarbeiter an, die durch ihre Planspiele sowohl im In- als auch im Ausland die Themen Politik und Wirtschaft Schülern und Studenten näherbringen möchten. So haben sie beispielsweise den Leuten in Südafrika und Tunesien den Sinn von Wahlen mithilfe eines Planspiels gelehrt.

Was genau ist aber das Ziel von Planspielen? Hierzu äußerte Frau Schneider, dass es sehr wichtig sei, dass jeder über Politik Bescheid weiß, da jeder tagtäglich mit Politik konfrontiert wird und schließlich eine politische Meinung vertritt. Nur leider ist dies ein „sehr trockenes“ Thema, mit dem sich niemand gerne beschäftigt. Durch Rollenspiele beschäftigen sich die Teilnehmer damit auf eine interessante Art und Weise und haben dabei auch noch Spaß, so dass sie unbewusst lernen.

Auf die Frage wie zufrieden Frau Schneider mit den Gruppen und dem heutigen Ablauf des Tages ist, antwortete sie, dass die Schüler nach kürzester Zeit richtig aufgeblüht sind. Wie schnell es zu einer Finanzkrise kommen kann, haben sie live miterlebt. Interessant war es auch zu beobachten wie gerne „Banker“ bereit sind hohe Kredite aufzunehmen.